



Zuerst das Gleichgewicht spielerisch üben – das ist neben dem Bus bei 150, 120 oder sogar nur 80 cm Abstand wichtig.

350 BUSFAHRER_INNEN AUF DEM VELO

Die STI Bus AG macht die obligatorische Weiterbildung für ihre Busfahrer_innen in diesem Jahr zum Thema Bus und Velo. Ziel ist die Sensibilisierung für die Perspektive der Velofahrenden im Verkehr in der Stadt und Region Thun. Pro Velo Region Thun hat bei der Konzeption des Kurses unterstützt.

Wer in Thun und Region mit dem Velo unterwegs ist, trifft regelmässig auf die gelben Busse der STI. Und umgekehrt treffen natürlich die Busfahrer_innen auf Velofahrende. Da die Strassen in der Stadt und Region Thun oft relativ eng sind und es viel Verkehr hat, sind diese Situationen nicht immer einfach. Dies brachte Markus Bettler, Leiter Aus- und Weiterbildung Fahrdienst der STI Bus AG, auf die Idee, im diesjährigen Weiterbildungskurs für alle 350 Busfahrer_innen das Thema Velo in den Fokus zu stellen. Dafür fragte er diesen Frühling Adrian Christen, Präsident Pro Velo Region Thun, um Unterstützung an. Natürlich war Adrian sofort dazu bereit, es entstand ein interessanter

Austausch. Die STI Bus AG (STI: Steffisburg-Thun-Interlaken) betreibt alle 21 Linien, die ab Bahnhofplatz Thun fahren. Ihre Busse fahren in alle Richtungen, etwa nach Spiez, Blumenstein, Eriz, Sigriswil und Interlaken.

EINDRÜCKLICHER PERSPEKTIVENWECHSEL

Die 35 Tageskurse starten jeweils morgens mit zwei Theorielektionen. In diesen lernen die Busfahrer_innen die Verkehrsregeln für Velofahrende. In Thun ist natürlich auch das Kreiselfahren ein wichtiges Thema. Es werden auch Reaktionen besprochen, die im Kundendienst eingehen, Gründe für Reklamationen diskutiert und überlegt, wie brenzlige Situationen frühzeitig erkannt und möglichst verhindert werden können.

Damit die Busfahrer_innen die Seite der Velofahrenden kennenlernen, beinhaltet der Kurs auch einen Praxisteil auf dem Velo. Zuerst üben die Teilnehmenden auf dem Firmengelände das Fahren mit Velos, machen Geschicklichkeits- und Gleichgewichtsübungen und spüren das beengende Gefühl beim Fahren neben einem nahen Bus. Während der Übungen wird immer wieder über Situationen aus dem Berufsalltag diskutiert und wie die Erfahrungen auf dem Velo im Berufsalltag umgesetzt werden können.

Anschliessend an die Übungen auf dem Firmengelände gehen die Busfahrer_innen zu zweit auf die Strasse und bekommen die Aufgabe, gewisse Buslinien mit dem Velo abzufahren und sich bewusst vom Bus überholen zu lassen. Die Kolleg_innen in den Bussen wurden nicht darauf vorbereitet. Die Erfahrung soll möglichst realitätsnah sein. Auch diese Erfahrungen werden wieder in der Gruppe diskutiert

und besprochen, was als Bus- oder Velofahrer_in besser gemacht werden kann.

FRIEDLICHE KOEXISTENZ

Viele Strassen in Thun sind sehr schmal und machen es den Busfahrer_innen nicht einfach, Velofahrende zu überholen und den Fahrplan einzuhalten. Das Ziel des Kurses ist, das Verständnis der Teilnehmenden für komplexe Verkehrssituationen und insbesondere die Velofahrenden zu erhöhen, damit sie mit dem Bus vorausschauend, sicher und mit genügend Abstand Velos überholen.

Gemäss diesem Busfahrer wurde das Ziel erreicht: «Es war erfrischend und sehr interessant, einmal nicht als Busfahrer, sondern als Velofahrer im täglichen Verkehr unterwegs zu sein. Man nimmt viele Dinge anders wahr als am Steuer eines Linienbusses – die Geschwindigkeit von Autos und Bussen vor allem, aber auch die Dimensionen der Fahrzeuge.»

Da alle Busfahrer_innen der STI denselben Kurs besuchen, dürfte in diesem Jahr in den Pausen noch mehr als üblich über Velofahrende diskutiert werden. Gut wäre sicher auch, wenn alle Velofahrenden einmal Bus fahren könnten, um die Sicht der Busfahrer_innen besser verstehen zu können. Aus Sicht von Pro Velo ist es jedenfalls sehr erfreulich, dass die STI Bus AG das Thema Velo und Bus ernst nimmt, ihre Mitarbeitenden fürs Velo sensibilisiert und mit dem Kurs einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit in der Region Thun leistet. ■

Wer mehr darüber lesen möchte, findet den Artikel der STI auf provelo-regionthun.ch.

Adrian Christen, Präsident Pro Velo Region Thun




Schwarzenburgstr. 145
3097 Bern-Liebelfeld
T 031 971 25 14
F 031 971 52 39
info@kretschmann.ch
www.kretschmann.ch